

### Literarischer Anzeiger des Schulblattes der Provinz Sachsen.

[12298.]

Die in letzter Zeit sich häufenden Recensionen neuer Werke haben die unterzeichnete Verlagshandlung veranlasst, neben den wichtigeren, eiligeren Recensionen regelmässig vierteljährlich einen

### Literarischen Anzeiger zum Schulblatt der Provinz Sachsen

erschienen zu lassen, der alle für die Lehrwelt wichtigen Erscheinungen, soweit sie uns zur Recension zugegangen, besprechen wird. Derselbe erscheint regelmässig mit der ersten Vierteljahresnummer, Nr. 2 am Dienstag den 10. April.

= Inserate =

erbitte bis Sonntag den 8. April.

Der Preis ist für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum derselbe wie im Hauptblatt, 20  $\mathcal{A}$  ord. mit 25% Rabatt, bei drei- und mehrmaligen Wiederholungen besondere Uebereinkunft. Auflage 500. Beilagegebühren berechnen mit 5  $\mathcal{M}$ .

Mit der Bitte, mir Ihre Recensions-exemplare und Annoncen recht zahlreich zugehen zu lassen, zeichne

hochachtend

Quedlinburg.

H. C. Huch,

Verlagshandlung des Schulblattes der Provinz Sachsen.

Hugo Voigt, Berlin und Leipzig,  
Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau  
und Forstwesen.

[12299.]

### Verlagsbericht pro 1875/76.

Die überraschenden Absatz-Resultate, welche durch meinen vor ca. 6 Wochen versandten Verlagsbericht erzielt wurden, veranlassen mich, folgende Offerte zu machen:

Jeder Handlung, die auf ihre Kosten den Bericht dem Kreis- oder Amtsblatt, dem landw. Vereinsblatt u. beilegen will, liefere ich die benötigte Anzahl Exemplare zu diesem Behufe gern mit Firma gratis und sende dieselben auf Wunsch direct franco zu.

Bestellung zur Lagerergänzung könnten Sie nach dem im Februar erhaltenen Auslieferungskataloge ausschreiben, doch bemerke ich, daß die jetzt in Commission gelieferten Artikel den Stempel „77“ tragen, um Verwechslungen bei den Remittenden zu vermeiden.

Ihre thätige Verwendung erbittend, zeichne mit bekannter Hochachtung ergebenst

Leipzig, 1. April 1877.

Hugo Voigt.

### Zahlungsliste!

[12300.]

Ich ersuche höflichst alle mit mir in Rechnung stehenden Firmen, mir zur Messe

### keine Ueberträge

zu stellen. Ich erwarte Zahlung des vollen, mir zukommenden Saldo, und werde die Verbindung mit allen den Firmen lösen, welche diese gerechte Forderung nicht beachten.

Leipzig.

Georg Wigand.

[12301.] Zur Besprechung in dem von uns verlegten Organe:

### Neueste Erfindungen u. Erfahrungen auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirthschaft.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben und redigirt von  
Dr. Theodor Koller,

Rector der k. Gewerbeschule zu Aschaffenburg.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Jährlich 13 Hefte à 36 fr. oe. W. = 60  $\mathcal{A}$ .  
erbitten wir uns gratis  
hervorragendere Erscheinungen aus den Gebieten lt. Titel des Journales.

### Inserate

(die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum nur 12 fr. oe. W. = 20  $\mathcal{A}$ )

finden durch die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“ die weiteste wie erfolgreichste Verbreitung, und sichern wir Besprechungen für die gleichzeitig inserirten Werke zu.

### Beilagen

(nach vorheriger Verständigung) 5 fl. oe. W. = 9  $\mathcal{M}$  pro 1000 sind franco Wien zu liefern.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

### Modenwelt und Illustrierte Frauen-Zeitung.

[12302.]

Wiederholt mache ich an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass sämtliche Bestellungen, welche bis Mittwoch Abend auf der Bestellanstalt zu Leipzig oder bis Donnerstag früh auf der Bestellanstalt zu Berlin zur Vertheilung gelangen oder endlich bis Donnerstag früh direct mir zugehen, mit den Freitags-Ballen expedirt werden.

Später eintreffende Bestellungen werden erst am darauf folgenden Dienstag ausgefahren; doch gelangen empfohlene Zettel sowohl bei meinem Commissionär in Leipzig, Herrn Hermann Fries, als auch auf meinem Comptoir, Potsdamer Str. 38, stets sofort zur Expedition.

Die Continuationen werden regelmässig bis Donnerstag Mittag in Leipzig ausgefahren.

Berlin, März 1877.

Franz Lipperheide.

An die Herren Verleger von Werken, übersetzt aus dem Englischen und Französischen.

[12303.]

Eine Dame (Tochter eines Collegen, der schon vor vielen Jahren aus unserer Mitte geschieden ist, aber gewiß noch bei Vielen in gutem Gedächtniß sein wird) lebt in recht dürftigen Verhältnissen. Durch Uebersetzungen aus dem Französischen oder Englischen, welcher Sprachen sie vollständig mächtig ist, wollte sie ihre Einnahmen etwas aufbessern und bittet um Aufträge. Näheres durch

Schmorl &amp; von Seefeld in Hannover.

[12304.] Zu erfolgreicher Bekanntmachung pädagog. Werke, Schulbücher u. empfehlen wir das

### Oldenburgische Schulblatt,

herausgegeben vom

### Oldenburger Lehrerverein.

Inserationspreis pro Zeile 10  $\mathcal{A}$ ; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Beilagegebühren 4  $\mathcal{M}$ .

Das Blatt ist Organ des gesammten Lehrerstandes des Herzogthums Oldenburg und findet daher weiteste Verbreitung.

Oldenburg i/Großh.

Bültmann &amp; Gerriets.

### Hartgé & Le Soudier,

[12305.] Commissionaires

à Paris, Rue de Lille 19.

### Paris — Hamburg.

Schweden — Norwegen — Nordamerika.

(Comm.: Charles Petit &amp; Co., Spediteurs in Hamburg.)

Wir empfehlen unsern geregelten Verkehr mit Hamburg für Lieferung

Französ. Sortiments — Antiquariats — Zeitschriften — Artikel des Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandels.

Eilsendungen jeden Sonnabend. — Ankunft am 4. Tage. Porto für 1 Kilogr. Eilgut 50 Cts. incl. Emballage.

An Schnelligkeit und Billigkeit leistet unser für Commission ganz speciell organisiertes Geschäft alles nur Erreichbare, und stehen unsere Verkehrsbedingungen nebst Zeitschriften-Tarif, enthaltend u. a. die Pariser Ord.- und Einkaufs-Netto-Preise in Franken, zur Orientirung zu Diensten.

### Kunstanstalt für Photographie

[12306.]

und

### Lichtdruck

von

### C. Bolhoevener in München,

Maximilianstrasse Nr. 13.

Technische Leitung: Herr Joh. Nöhring.

Druckproben stehen zur Ansicht zu Diensten.

Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, eine Probe-Collection zu übernehmen, welche den in Leipzig anwesenden Herren Verlegern auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

[12307.] Als Prämien

zu Journalen und Lieferungswerken offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen

### Stahlstiche,

von welchen ich bedeutendere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, ersuche ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar der Bilder steht zum Preise von 55 Pf. pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.